

## TRIP

### *Training and Realising Innovations in Internationalisation at Home Pedagogies*

#### NEWSLETTER NR. 4: Frühjahrssemester 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

Willkommen zu unserem vierten Newsletter, in dem wir Sie über die Aktivitäten und Ressourcen informieren, die wir auf der Mesoebene des Lehrplans sowie des Lehrens und Lernens (PR 1) entwickelt haben, um die Entwicklung und Umsetzung von Inclusive Internationalisation at Home (IIaH) in unseren Einrichtungen und im Hochschulwesen

insgesamt zu fördern. In diesem Newsletter legen wir besonderen Fokus auf das zweite E-Modul unseres Professional Development Programmes, das wir derzeit entwickeln und erproben. Dieses E-Modul richtet sich an Lehrkräfte und bietet ihnen einen wertvollen Rahmen, um integrativ und kulturell ansprechend zu unterrichten sowie den Lehrplan in ihrem Fachbereich zu internationalisieren, um besser auf die Bedürfnisse der heutigen Studierenden einzugehen.

Um den Inhalt des E-Moduls, das wir für Akademiker entwickeln, zu überprüfen und zu verfeinern, versammelten wir uns als Gruppe in diesem



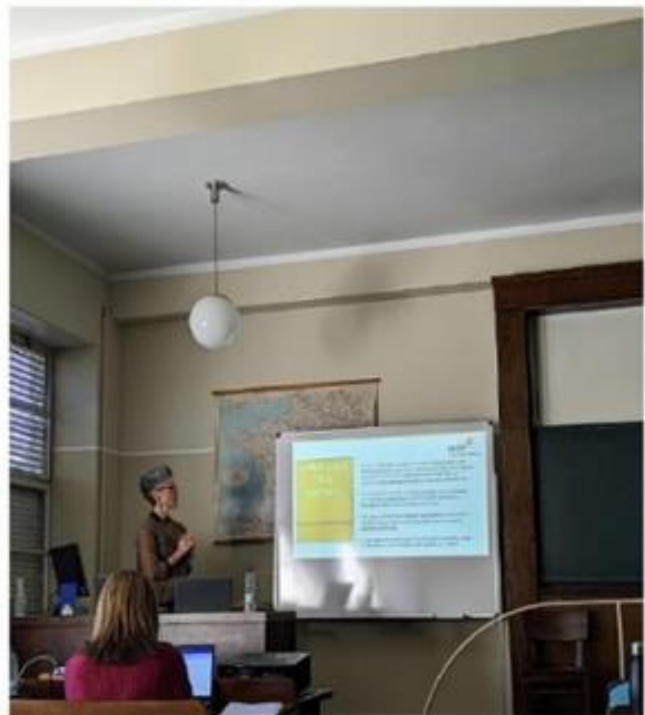
letzte Februarwoche 2024 an der Universidad Complutense in Madrid. Die Teilnehmer der Veranstaltung hatten die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen, die von Akademikern des TRIP (Professional Development Programme) geleitet wurden, darunter Dr. Michelle Witen aus Flensburg sowie Dr. Catherine Martin, Dr. Anita Barmettker und Dr. Angela Farrell aus Limerick.

Der erste Workshop wurde von Dr. Michelle Witen von der Europa-Universität Flensburg geleitet. In diesem Rahmen wurden zentrale Konzepte des Professional Development Programms erörtert, darunter Internationalisation at Home (IAH), Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion sowie das Konzept einer verantwortungsvollen internationalen Universität. Zu den Aufgaben zählte das Brainstorming von Ansätzen, wie IAH auf sozialer, kultureller und akademischer Ebene integrativ umgesetzt werden kann.

Das Team der Universität Limerick, bestehend aus Dr. Catherine Martin, Dr. Anita Barmettler und Angela Farrell, führte in den verbleibenden zweieinhalb Tagen drei Workshops durch.

Dr. Catherine Martin eröffnete den Besuch mit einem umfassenden Überblick über Universal Design for Learning (UDL) als inklusiven pädagogischen Ansatz. Im Anschluss führte Dr. Anita Barmettler einen Workshop durch, der nützliche Strategien zur Förderung eines interkulturellen Ethos vermittelte, beginnend mit dem vielleicht grundlegendsten von allen: Empathie.

Zum Abschluss des Besuchs betonte Projektleiterin Dr. Angela Farrell die wesentlichen Merkmale des kulturell ansprechenden Unterrichts und demonstrierte, wie dieser mit UDL kombiniert werden kann, um die Entwicklung von IAH sowohl auf der Ebene des Lehrplans als auch des Lehrens und Lernens zu unterstützen.



Die Veranstaltung in Madrid stellte für die Projektmitglieder eine äußerst wertvolle Gelegenheit dar, die Inhalte zu überprüfen, die wir für Schulungszwecke für Akademiker entwickeln, um deren Kompetenz zu steigern und ihr Selbstvertrauen bei der Konzeption und Durchführung von Vorlesungen im kulturell vielfältigen Universitätskontext zu fördern. Darüber hinaus hatten wir die Möglichkeit, bedeutendes Feedback zu sammeln, das uns dabei unterstützt, die Qualität und Relevanz des TRIP-Programms zur beruflichen Weiterentwicklung zu optimieren. Nach dieser Veranstaltung begannen wir umgehend mit der Umsetzung des Feedbacks vor der nächsten Pilotphase.

Bitte verfolgen Sie unsere Fortschritte auf der Website des TRIP-Projekts <https://www.trip-project.eu/> sowie auf unseren Social-Media-Kanälen:

**LinkedIn :** <https://www.linkedin.com/in/trip-project-525615295/>

**Instagram:** <https://www.instagram.com/t.r.i.p.project/>

**Facebook :** <https://www.facebook.com/people/TRIP-Project/61552247900270/>

**Meta/Twitter :** [https://x.com/TRIP\\_Project\\_EU](https://x.com/TRIP_Project_EU)

**YouTube:** <https://www.youtube.com/channel/UC8jdVdG0UIPf71zHsLvc9yA>

